

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wer Jesum liebt und folgt ihm nach

Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis des Kirchenjahres 1742 (29. Juli 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-40

GWV 1154/42

RISM ID no. 450006718



Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Wer Jesum liebt u. folgt Ihm ² nach der hört u. sieht obgleich hier unter Kreuz u. Schmach recht angenehme Sachen ja wer sie in Betrachtung zieht dem wird das viel Vergnügen machen. Er wird den Weg die Wahrheit u. das Leben zu seinem Trost erseh'n. Er hört der Herr will ihm den Himmel geben Wie ? soll das ohne Trost geschehn ?	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Wer Jesum liebt und folgt Ihm ³ nach, der hört und sieht, obgleich ⁴ hier unter Kreuz und Schmach, recht angenehme Sachen. Ja, wer sie in Betrachtung zieht, dem wird das viel Vergnügen machen. Er wird den Weg, die Wahrheit und das Leben zu seinem Trost erseh'n ⁵ . Er hört, der Herr will ihm den Himmel geben. Wie? Soll das ohne Trost gescheh'n?
2	3	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; T; Bc</i>) Jesum kennen Jesum hören das heißt hier im Himmel sehn. ☺ Sprechen eitle Menschen nein ei sie mögen imer sprechen diß soll meinen Trost diß ⁶ schwächen was ich sehe was ich hör das vergnügt mich weit weit mehr als die Welt u. all ihr Schein.	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; T; Bc</i>) Jesum kennen, Jesum hören, das heißt hier „im Himmel sein“. ☺ Sprechen eitle Menschen „Nein!“, – ei, sie mögen immer sprechen – dies soll meinen Trost nicht schwächen. Was ich sehe, was ich hör', das vergnügt mich weit, weit mehr als die Welt und all ihr Schein.
		Da Capo	da capo
3	5	Recitativo (<i>B; Bc</i>) Wie groß war nicht die Sehnsucht frommer Alten den Herrn zu sehn in Seinem Gnaden Licht u. Seinen Vortrag anzuhören ? Bei uns will solcher Trieb erkalten; ob Er gleich spricht wer merckt mit solchem Trost auf Seine Lehren.	Rezitativ (<i>B; Bc</i>) Wie groß war nicht die Sehnsucht frommer Alten, den Herrn zu seh'n in Seinem Gnadenlicht und Seinen Vortrag anzuhören? Bei uns will solcher Trieb erkalten, ob Er gleich spricht. Wer merkt mit solchem Trost auf Seine Lehren?

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² **Ihm**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ³ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁴ „obgleich“ (dicht): hier im Sinne von „wenn auch“.
- ⁵ „erseh'n“ (alt): „erblicken“, „erspähen“, „sehen“.
- ⁶ diß = Abbriviatu'r für nicht [Grun, S. 262].

		Er ist uns nah	Er ist uns nah,
		wir wollen doch nicht nach Ihm blicken.	wir wollen doch nicht nach Ihm blicken.
		Sein Trost steht da	Sein Trost steht da,
		u. niemand sucht sich anzuschicken	und niemand sucht sich anzuschicken,
		in Seinem Licht auf Seinem Pfad	in Seinem Licht, auf Seinem Pfad
		zu geh'n u. so in Ihm beglückt ⁷ zu werden.	zu geh'n, und so in Ihm beglückt ⁸ zu werden.
		Ihr Menschen glaubts wer Jesum kennt u. hat	Ihr Menschen glaubt's: Wer Jesum kennt und hat,
		der hat den Himmel hier auf Erden.	der hat den Himmel hier auf Erden.
4	6	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Wer will der mag auf eitle ⁹ sehen	Wer will, der mag auf's Eitle ¹⁰ sehen,
		mein Glaube sieht auf Jesum hin. 	mein Glaube sieht auf Jesum hin. 
		Mein Herz ist Sein	Mein Herz ist Sein,
		das Seine mein	das Seine mein.
		ob ich gleich Seinetwillen leide	Ob ich gleich Seinetwillen leide,
		so gibt Er mir auch tausend Freude	so gibt Er mir auch tausend ¹¹ Freude,
		wenn ich Sein treuer Jünger bin.	wenn ich Sein treuer Jünger bin.
		Da Capo	da capo
5	8	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹² (<i>VI_{1,2}, Va; A, T, B; Bc</i>)
		O Gottes Sohn in Ewigkeit	O Gottes Sohn in Ewigkeit,
		wir warten schon der letzten Zeit	wir warten schon der letzten Zeit,
		da wir Dich sollen sehen	da wir Dich sollen sehen.
		Ihr Augen voller Herrlichkeit	Ihr Augen voller Herrlichkeit,
		ihr Ohren voller Lieblichkeit	ihr Ohren voller Lieblichkeit,
		wie wohl wird euch geschehen	wie wohl wird euch geschehen.
		lauter	Lauter,
		lauter	lauter
		Majestaten ¹³	Majestaten ¹⁴
		u. Propheten	und Propheten
		werden schauen	werden schauen
		Gottes Lamm auf grünen Auen.	Gottes Lamm auf grünen Auen.
—	10	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

⁷ B-Stimme, T. 15–16, Textänderung: beglückt in Ihm statt in Ihm beglückt.

⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung beglückt in Ihm statt in Ihm beglückt.

⁹ Partitur, T. 9, Schreibfehler: auf eitle statt aufs Eitle; vgl. hierzu Partitur, T. 10 und 17 sowie B-Stimme, T. 9 ff.

¹⁰ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler auf eitle.

¹¹ „tausend Freude“ (dicht): wie „tausendfache Freude“.

¹² • 13. Strophe des Choral „O Gottes Sohn von Ewigkeit“ (1687/1692) von **Joachim Justus Breithaupt** (* 17.2.1658 in Northeim/Hannover; † 16.3.1732 im Kloster Berge bei Magdeburg). Erstveröffentlichung:

1687; **Christliches Jubilate** als Anhang zu **Christlicher Meinungsicher Abschied und Erfurthischer Anspruch, Erfurth 1687** (*Fischer, Bd. II, S. 152*; J. J. Breithaupt trat am Sonntag Jubilate 1687 [17.4.1687] in Erfurt sein Amt an.)

1692; *GB Andächtig singender Christenmund 1692, S. 41–43*.

• Melodie zum Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“; von Graupner in der Kantate mit Änderungen gegenüber *CB Graupner 1728, S. 138*, verwendet.

• Die Zeilen der Strophe wurden zentriert dargestellt, um die äußere Gestalt eines Abendmahlkelches hervorzuheben.

¹³ B-Stimme, T. 24–25, Schreibweise: Majestäten statt Majestaten.

¹⁴ „Majestaten“ (alt, dicht): „Majestäten“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 11):
Wer Jesum liebt und folgt | Ihm nach p. | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 11):
 - Dn. 10. p. Tr. | 1742.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat August 1742: M. Aug: 1742. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Wer Jesum liebt und folgt | Ihm nach | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 13. p. Tr. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006718.¹⁵
- Lesungen im Gottesdienst zum 10. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 76–77*):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 12, 1–11;
Evangelium: Lukasevangelium 19, 41–48.
- GWV 1154/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV-01/02.07.2022.

¹⁵ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006718>.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967.
<i>GB Andächtig Singender Christen- mund 1692</i>	A & O. Andächtig Singender Christen=Mund/ Das ist: Wahrer Kinder Gottes Ge- heiligte Andachten/ bestehende In einem dreysfachen Christlichen Hand= und Gesang= Buche/ Darinnen Der Kern fürnemster Lieder und das ganze Christenthum enthal- ten/ Welche aus der lebendigen und reinen Quelle des Geistes Gottes entsprungen / und durch berühmte Gottes=Männer abgefungen sind; Es befinden sich aber Im Ersten Theile/ einige sonderbare Trostreiche Christerbauliche Lieder von (Tit.) Hn. D. Breithaup- ten/ Hn. D. Peterfen/ Hn. M. Schaden und andern berühmten Gottes=Männern aus= gefertigt. Im zwennten Theile/ des seligen Joachim Neanders Glaub= und Liebes U= bung oder Bundes=Lieder und Dank=Psalmen zc. Im dritten Theile der in Gott verlieb- ten gläubigen Seelen wohlklingend und Himmel=auffsteigendes Hallelujah ; Mit schönen Kupffer-Figuren gezieret. Alles mit Heiliger Schrift concordirende ; Gott zu Ehren/ auch allen wahren Christen zum Nutz und Dienst treulichst Ans Licht gestellet. Cum Privi- legio. [Linie] Wesel/ Duisburg und Franckfurt/ Drucks und verlegt ANDREAS LUP- PIUS, Churf. Brand. gnädigst Privil. Buchdr. und Buchh. dafelbst. Im Jahr Christi 1692. Standort: Forschungsbibliothek Gotha Signatur: Cant.spir 8° 00238 (01) Jahr; Ort: 1692; Wesel, Duisburg, Frankfurt am Main. Verlag; Druck: Andreas Luppius (eigentlich Luppe; * 19.12.1654 in Groß Kyh- na [heute Teil der Gemeinde Wiedemar im Landkreis Nordsach- sen, Freistaat Sachsen]; † 1731; GND 128460334); pietistischer und mystischer deutscher Verleger, Buchhändler und Kupfer- stecher. VD17: 14:010647X Link: https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00028353
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMERTZ Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYCESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.

¹⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>Lichtenberg 1741-1742</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742):</p> <p>Titelseite¹⁷: <i>Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hof- / und Cantley-Buchdrucker.</i></p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁸, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p> 
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>

¹⁷

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁸ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.